

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pr.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 67.

Mittwoch, den 19. August.

1896.

Die Nr. 28 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 14. August 1896, enthält: Nr. 2333. Verordnung, betreffend die Rechtsverhältnisse der Landesbeamten in den Schutzgebieten. Vom 9. August 1896.

Der Kaufmann Hermann Koenberg in Lage ist an Stelle des Kaufmanns Rob. Schäfermeyer daselbst zum Stellvertreter des Standesbeamten für das Standesamt Amt Lage I bestellt worden.

Detmold, den 13. August 1896.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Derßen.

Der Major a. D. Krückeberg hier wird während seiner Beurlaubung vom 17. August bis 17. September d. J. hinsichtlich der von ihm verwalteten Kassen durch den Steuerrendanten Burre vertreten, wovon das bei den Kassen verkehrende Publikum hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.

Detmold, den 14. August 1896.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Derßen.

Bekanntmachung, den Ausgang der Jagd betreffend.

Mit Bezugnahme auf die §§ 1 und 2 der Verordnung vom 12. September 1877, die Schonzeit des Wildes betreffend, werden die Termine für den diesjährigen Ausgang der Jagd

1. auf Rebhühner und Wachteln auf

Dienstag, den 1. September

— wobei den Jägern die Schonung der noch ausstehenden Früchte, insbesondere der Zuckerrüben, ausdrücklich zur Pflicht gemacht wird —

2. auf Hasen auf

Donnerstag, den 1. October

festgesetzt.

Gleichzeitig wird die Beachtung der Polizei-Verordnung über die Kontrolle des Wildtransports und des Wildhandels vom 24. October 1883 — Gef.-S. S. 105 u. — in Erinnerung gebracht.

Detmold, den 17. August 1896.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Derßen.

Bekanntmachung.

Die Verfügung vom 22. April d. J., nach welcher die Einlagen bei der Landessparkasse für eine Person auf Schein oder Buch auf 2500 Mark beschränkt wurden, wird hierdurch aufgehoben.

Detmold, den 18. August 1896.

Fürstliche Direktion der Landessparkasse.
Ohlendorf.

Der Ersatzreservist Christoph Wilhelm Simon Ridder, geboren am 31. Dezember 1871 zu Langenholzhausen, zuletzt in Malmerzhaupt wohnhaft gewesen, wird beschuldigt, als Ersatzreservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs in Verbindung

mit dem Reichsgesetze, betr. Aenderungen der Wehrpflicht vom 11. Februar 1888.

Derselbe wird auf

Freitag, den 2. Oktober 1896,

Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Alverdisen zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirks-Kommando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Alverdisen, den 23. Juli 1896.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

E. Boedeker.

Bekanntmachung.

Die Gemeinderrechnung der Stadt Blomberg für das Jahr 1895 liegt von Montag, dem 17. d. Mts., ab 14 Tage lang Vormittags von 10 bis 12 Uhr auf hies. Rathhause Zimmer Nr. 3 zur Einsicht der Bürger und Einbringung etwaiger Bemerkungen öffentlich aus.

Blomberg, den 14. August 1896.

Der Magistrat.

Krüger.

Bekanntmachung.

Alle, welche Ansprüche oder dingliche Rechte an den subhastirten, unter Blatt 1283 des Grundbuchs der Stadtgemeinde Lemgo eingetragenen Grundbesitz des Zieglers Wilhelm Grabbe zu Leese nicht angemeldet haben, werden mit solchen hiermit ausgeschlossen.

Lemgo, den 12. August 1896.

Fürstliches Amtsgericht I.

Pothmann.

Steckbrief.

Gegen den Schneidermeister Maßmann in Salzuflen, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, ist eine wegen Gewerbesteuer-Hinterziehung durch Strafbefehl des unterfertigten Amtsgerichts vom 23. April d. J. erkannte eventuelle Haftstrafe von vier Tagen zu vollstrecken.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das Gericht des Ergreifungsortes zur Verbüßung der Strafe abzuliefern. Im Falle der Zahlung der in erster Linie erkannten Geldstrafe von zwölf Mark ist derselbe auf freien Fuß zu setzen.

Salzuflen, den 13. August 1896.

Fürstliches Amtsgericht II.

J. B.

Stammeier.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gutspächters F. Halgmann zu Riechenberg ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Termin auf

Donnerstag, 27. August 1896,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt. Der Vergleichsvorschlag liegt auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus.

Blomberg, 13. August 1896.

Busse, Sekretär.

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

Gegen die „Künstler“ Heinrich Schmidt aus Ibershausen (Provinz Hessen) und Joseph Kern aus Brühl (Rheinprovinz), jezt unbekannten Aufenthalts, ist wegen Gewerbesteuer-Kontravention durch Strafbefehl vom 15. Mai d. J. rechtskräftig eine Geldstrafe von je 24 Mark ev. 10 Tagen Haft festgesetzt. Um Vollstreckung dieser Strafen und Nachricht hierher wird ersucht.

Hohenhausen, den 11. August 1896.

Fürstliches Amtsgericht.

Ernst.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Kolonats Schirmer Nr. 50 der Bauerschaft Erder, zu welchem ein Wohnhaus nebst Stallung mit einem jährlichen Nutzungswerth von 90 Mark und nach der Grundsteuer-Mutterrolle 15,69 ar Grundstücke gehören, Termin auf

Donnerstag, den 3. September cr.,

Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle angesetzt.

Kaufliehaber werden mit dem Bemerken dazu geladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als zwei Drittel des Taxats erteilt wird. Das Taxat, sowie die Verkaufsbedingungen können vom 25. d. Mts. an hier eingesehen werden.

In dem angeetzten Termine sind zugleich Ansprüche auf Befriedigung aus dem Käuferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bezw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, als für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 11. August 1896.

Fürstliches Amtsgericht.

Ernst.

Zur Anlegung einer Drehscheibe auf dem Bahnhofs Horn=Meinberg haben an die Königliche Eisenbahn=Direction zu Hannover abzutreten:

1. die Witwe des Tischlers Hermann Röwe zu Horn von dem unter Artikel Nr. 315 der Grundsteuermutterrolle von Horn eingetragenen Acker bei der Seefenbrücke Ktbl. 4 Parzelle $\frac{256}{21}$ (Nr. 1356 d. a. R.) zu 23 a 80 qm eine Fläche von 2 a 07 qm gegen eine Entschädigung von 144 Mark 90 Pf.
2. der Wegaufseher Heinrich Koch Nr. 67 zu Meinberg und der Tischlermeister Wilhelm Koch daselbst von

dem unter Artikel Nr. 92 der Grundsteuermutterrolle von Horn eingetragenen ihnen von dem Colon Dickewied Nr. 16 zu Meinberg verkauften Acker bei der Seefenbrücke, Kartenblatt 4 Parzelle $\frac{257}{122}$ (Nr. 1357 d. a. R.) zu 64 a 53 qm eine Fläche von 3 a 10 qm gegen eine Entschädigung von 441 Mark.

In Gemäßheit des § 7 des Gesetzes, die Anlage von Eisenbahnen betr., vom 3. Februar 1869 werden etwaige dritte Berechtigte aufgefordert, ihre Ansprüche an die Entschädigungsgelder in dem auf

Mittwoch, den 30. September 1896,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angeetzten Termine bei Meldung des Ausschlusses anzumelden.

Horn, den 8. August 1896.

Der Enteignungs=Commissar.

G. Cordemann,

Amtsgerichtsrath.

Bekanntmachung.

In Wöbhel bei Schieder tritt am 1. September d. J. eine Posthülfsstelle in Wirksamkeit.

Bei derselben werden Postwertzeichen verkauft und Postsendungen nach Maßgabe der bestehenden Vorschriften zur Weiterbeförderung angenommen.

Minden (Westf.), 14. August 1896.

Der Kaiserliche Ober=Postdirector.

Borgmann.

